Große Welt im kleinen

"Das hanneten", die oftpreußische Dichterin Johanna Wolff Jum 80. Geburtstag am 30. Januar / Von Maria Kahle

ber beutscheften Dichterinnen unserer Beit, eine viel ju erichauen, auch bei ben Begegnungen Frau, deren Leben aus ben ftarfen Rraften mit berühmten Berfonlichkeiten mie Dehmel, ibrer oftpreugischen Beimat berauswuchs und Bithelm Jordan, Georg Mufchner, Liliencron. ichen Geele murbe.

Wenn Johanna Wolff ihren 80. Weburtstag begeht, wird das gange beutiche Bott fich mit ibren Beimatgenoffen in Oftpreugen verbinden, um ihr Dant gu fagen für alles, mas fie aus ber Fulle ihrer reichen Frauenperionlichfeit uns geichentt bat. Richt ale ob fie nun am Schaf fensabend angefommen mare; ibre letten Bucher "Das Wunderbare" und "Der Gifch. pafter" offenbaren uns die ungebrochene Goopfertraft der Dichterin. Aber wir baben piel nachzuholen, denn es hat Zeiten gegeben, in benen Johanna Wolff totgeichwiegen werben follte, weil fie ju ungebeugt beutich, ju tompromiglos ihren Weg ging. Das oftpreugische "Sannefen" aber, das als Rind icon gegen jebe Unechtheit fich wehrte, bat immer den Glauben an das beutiche Bolt bewahrt.

Mis Quriferin war Johanna Wolff icon lange bervorgetreien, als fie mit 50 Jahren ihr erftes Projabuch "Das Sanneten" peroffentlichte. Dies Wert, in dem fie ihren eigenen Entwidlungs weg vom Stadtarmenfind ju einem felbftanbis gen reifen Menichen ichildert, gewann ibr fofort eine begeifterte Gemeinde. Wenn fie nichts anderes geichrieben batte, ihr Rame murbe icon durch diejes Buch unverganglich in der Ge-Schichte der deutschen Dichtung bleiben. Gein größter Zauber ift die mundervolle Ginfachbeit, Die aus der Wahrhaftigfeit des Bergens quillt, Die Wirklichkeitstreue ber Schilderung, Die polthaft runde reiche Sprache; ja dieje Sprachfraft, Die mit wenigen Worten bilbhaft barftellt, möchte ich plattdeutich nennen, weil dies noch mehr bezeichnet als etwa bas Wort nieberdeutich. Go malt ber plattdeutiche Denich mit Iparfamen verhaltenen Worten, realistifc und rund umgreifend. Erichütternd find die Bilber, Die Sanneten aus der Urmut ihrer Rindertage uns zeigt. Unvergeglich werden fie durch ben harten Beroismus, mit dem dieje Urmut gelebt wird. Ein feiner leifer Sumor fteht manch. mal zwischen den Beilen auf. Durchtampftes fcweres Leben, wie das Baifentind in Tilfit, von "der Stadt ausgetan", fich feine eigene Welt aufbaut bis ju dem faft marchenbaft anmutenden Ende, mo das "Sannefen" im Rleid ber Rrantenpflegerin ben "liebsten Mann" findet.

Dem Buch "Das Sannefen" folgte 1935 in "Sannetens große Fahrt" (beide im Grafe, und dem Motto "Seitere deutiche Buhnentunft ber Unger-Berlag, Ronigsberg), eine Fortiegung Gegenwart" veranstalten, murde in Anweiendes Lebensberichtes - gang anders gestaltet. heit des Autors die Romodie "Cafanova Denn das Leben von "Sannefen" geht nun revanchiert fich" von &. Walther 31ges "große Jahrt" führt auf Reifen nach Affien,

Musik der Frühe

Bon Boligang Schwarz

Run, morgenwanderud, weißt du erft, wie mud bu bich geliebt und - frierend - wie, ver- bof Station machen und dabei Wirtsleute und

um Lied aus Simmelsharfen bergetommen, und dies: wie eines alten Gottes Runde auf einmal, aus geeintem Glauben an Die Sterne über euch und an bie Stunde und an die Seelen all Gejang gewann und wie - nun weißt du's - bes Gefanges

hiufilberten, mondübergoffen gang, und wie die Buiche gitternd und im hellen Traumlicht die 3meige und im truntenen Glang Die Grajer all ju Tangeswonnen wiegten, mas euch ein Wunich, mas euch ein Wunder

und mas, ba eure Leiber füß fich ichmiegten, ben Morgen nen und nen die Belt gebar. vom bich auch nicht: einen dritten Rug.

Um britten Wochenenbe martete Joe in einem entzüdenben tleinen Bagen por Dabels Tut. "Bon meinem Ontel . . jum Geburtstag", befannte Joe fcuchtern, "und mir fahren nach Orford jum Bootsrennen." Der unfichtbare Ontel mar alfo mit Diefem Bagen in Ericheis

Roman von Hermann Gerstner

Ein Buch voll menichlicher Spannungen! Es führt von ber fconen franktichen Landidusft mit alten Stadten, Rebenbergen und dem perträumten Main tur erhabenen Große des Meeres und ertählt von dem jungen florian, von feiner Liebe zu bem Madchen Anna und von friner Sehnfucht nach de Ferne

Leinen RM. 1.20

Durch alle Buchhanblungen zu berteben Zentralperlag ber NSDAP, Franz Eher Nacht, München :

Gern der Beimat, am fudlichen Gee, wohin | Gudamerita und Afrifa, burch gang Europa. ju ihren Gebichtband "Du icones Leben".

Johanna Bolff in der Gestalt des deutschen augerlich einfachen, innerlich fturmvollen Weg beutsch aus der ungebrochenen Art ihres Bolfs-Frontfampfers, ber in ber Oftlandheimat Gee- eines Menichen zeigt, ber erft am Tor bes Todes | tums heraus, fo fteht Johanna Boiff in ihren lengustucht sucht, ein Sinnbild des nom Leid in das innerfte Leben mundet. Reifen und Buchern vor uns, und so grußen wir die Dichber Rachtriegozeit gequalten beutichen Menichen, Emporwachien am harten Schidfal bis jum terin, Die uns am liebsten ift und bleibt als

Glauben findet. Das Gottlich-Gutige, bas in fich wieder Die Meifterin vom "Sannefen" jeigt. ben Bergen ber Meniden bas Boje überminbet, ift auch das Thema ibres Buches Das Bunberbare", es ift die Mulit im Dafein ber Weis gangliche Geftalten aus ber Welt, Die Johanna genbauer, denen dies Wert von der Dichterin Bolff "Welt ber fleinen Leute" nennt, Lebens, gewidmet murbe "in Liebe fur ben beutschen fraftig und unsentimental, berrifch in einer Geigenbau".

ber Spruch bes Arztes fie verbannte, febt eine Die icharfe Beobachtungsgabe ber Dichierin hat bare" erichienen im Berlag Grafe und Unger, Ronigsberg, ebenso wie ihr lettes Buch "Ein feins Trot. bigden Freude, Tagesmorte durch ben Jahresring", Gebanten und Werfe für jeden Tag bes als Leitwort über "hanneten", ja fiber allen durch Rampfe und Leid fich fo verinnerlichte, Bir muffen diese Berje lieben mit gangem Jahres. Mitte 1937 brachte ber Berlag ihr Berten Diefer Frau fteben, herb und ftart wie daß fie in ihren Werfen gur Runderin ber deuts Bergen und ganger Seele", fcrieb Liliencron Bert "Der Fischpaftor" heraus, ein ftilles Buch, ihre oftpreußische Beimat, durch eine harte in bem die abgeflarte Reife einer großen Dich- Jugend mit ber tiefen bantbaren Freude an In ihrem Roman "Andres Berlaten" ichuf terin uns in ergreisender Seelenmalerei ben allem lebendigen Reichtum ber Erbe begnabet, der in der Stunde augerfter Rot aber um der Ubermindertum, das ift auch bas Thema von ein | bas "Sanneten!"

Beimat willen Kraft jum Opfer und zu neuem | paar fleinen Rovellen ber Dichterin, in benen ! "Mutter Trapp" und "Grabe Dore" (aus bem 3nflus "Schwiegermutter") finb amei unpernaiven Art aus bem Bemuftfein ihrer Leiftung Much "Andres Berlaten" und "Das Bunder- heraus und babei mutterlich und gutig, fo bieten biefe Arbeiterfrauen ben Roten ihres Da-

"Eine große Welt im Rleinen!", bas fonnte

Ein finnisches Schauspiel

"Die Frauen auf Nistavuori"

Uraufführung in Samburg

In Anmesenheit vieler Gafte aus Finnland

"Die Frauen auf Ristapuori" von Sella

und ben nordischen Stagten erlebte bas Schau-

Buolijoti im Staatlichen Schaufpiele

Deutschland fernte damit eine Dichterin tennen,

Die in einem Lande nicht nur ber taufend Geen,

ondern auch der taufend Theater die meist auf:

geführte Mutorin ift. Der ehrliche Erfolg ber

deutichen Uraufführung bewies, dag dieje Be-

tanntichaft wert ift, weiter ausgebaut zu mer-

ben. Sella Buolijofis Eltern waren Bauern. Die Dichterin murgelt tief im Bauerntum, 3hr

Schaufpiel "Die Frauen auf Ristapuori" fpielt

unter Bauern. Die junge, aus ber Sauptstadt

in das Dorf versente Lehrerin bringt die neue

Beit mit. Ilona ift bie Erfullung einer im

Bauern Urne ichlummernben tiefen Gehnfucht

Frau Martha find bie beiden Gegenpole, ami-

wird. Die Frauen maren auf Ristavuori feit

mollten pon dem ftrengen Ethos, um gum



"Der Traum - ein Leben" im Residenztheater In Hans Schweikarts Inszenierung, die am Sonntag herauskommt, spielen Alexander Golling (links) und Gerhard Just tragende Rollen

"Casanova revanchiert sich" / Uraufführung in Lübeck

tage, die die Lübeder Städtischen Buhnen unter | beshalb ju verhungern brauchen. Wenn er jett den Sochstapler in ben Mittel- mugten. puntt einer Ramodie stellt, fo haben ihm bobere bichterifche Abfichten gewiß von vornherein ferngelegen.

In ben fünf Bilbern bes unterhaltsamen Wertchens ichilbert er, wie Cafanova und fein Rammerdiener in einem niederrheinischen Gaft-Gafte beschwindeln. Der Clou ift, wie Cafanova Reichsmeffestadt Leipzig, dem Sauptfit bes pon fommernachts versuntener. Sehnjucht, Lieb | im Bufammenwirten mit einem gleichfalls aus Benedig stammenden Schwindlerpaar "Fürst Mitarbeit der Reichstulturfammer eine Guten-Biccolomimi und Gattin" einen biederen bollandischen Reeder durch Falichipiel um einen Sie wird die Bedeutung des Drudes im Dienste orbentlichen Bagen Geld begaunern. Der harms der Publigiftit fur Buch, Zeitichrift, Platat uim. lose Hollander ichließlich ift es, der in die Bande darftellen, wobei auch die Prefie, der Film und langit über alle Berge ift. Auch "Fürst Piccolo. mimi" tommt beil davon, wenn ihm auch Cafanova erft mal feine Geliebte ausgespannt hat.

Gemiffen Einzelheiten ber Komodie liegen piftorifche Begebenheiten jugrunde, wenn auch die Sandlung als Ganges frei erfunden ift. Casanova ift ber verwegene Abenteurer, ber aus feinen Sochstapeleien gar noch eine Belt. anichauung macht. Er fühlt fich als einer jener | Spagen Gottes, Die am Mittagstifch ber bum

perurteilt, Die er nie-

"Jamohl", fagte Di-

"Es mag ja fein",

fuhr Drummond mit

pedantifcher Langfam-

bamals, als Gie por

mals gablen fann."

fter Cremburne.

Im Rahmen einer Folge festlicher Theater- | men Suhner teilnehmen, ohne dag die Suhner

Das Bublitum nahm die Uraufführung, beren | neration. Regie Intendant Robert Buriner übernom. men hatte, mit fturmifchem Beifall entgegen. andere Wege an der Seite des Gatten, im reis uraufgeführt. Der Berfaffer gilt als einer der Die tragenden Rollen wurden von Robert den Raufmannshause in hamburg, und die besten Renner ber Memoiren des berühmten Burtner, Erich Buichardt, Trude Ba-Glüderitters des 18. Jahrhunderts. In jahres gentnecht, Walther Altentirch und ngen archivalischen Studien bat er den fchrift. Billy 2Billy 2Billy belmi verforpert, die fich gufamtellerischen Rachlaß Casanovas tritisch erforscht. men mit bem Berfasser immer wieder zeigen und Maria Wimmer (Frau Martha) Anteil.

baben ber Spielleiter Gunther Saenel, ber Bubnenbildner Being Daniel und die Sauptdarfteller Guftav Anuth (Arne), Ehmi Bei iel (Mona), Rate Bittenberg (Die Mutter)

500 Jahre Buchdruckfunst

Bur 500-Jahr-Feier ber Erfindung abendlandi-

icher Buchdrudtunft wird im Jahre 1940 in ber

berg - Reichsausstellung stattfinden.

mannt Gutenberg, im Jahre 1440 den Buchdrud mit einzelnen gegoffenen Metallettern erfand,

perauftaltet merben. In Mainz gibt es bekanntlich ein reichhals tiges Gutenberg-Mujeum, wo unter den Ausstellungsftuden, die an den Erfinder der "ichmargen Runft" erinnern, Die Ronftruttion der alten Druderpreffe ju feben ift, ein ichmerfalliges, bolgernes Ding, deffen Form durch Jahrhunderte in allen Drudereien beibehalten murde, bis fich im Jahr 1814 die "Times" als erftes Unterneh-Dorfgendarmen gerät, während Casanova der Rundsunt vertreten sein werden. Die offi- men entschloß, in ihrer Druderei die von dem Biellen Jubifaumsfeierlichkeiten werben in Leip. Eislebener Friedrich Ronig erfundene Schnellsig und in Mainz, wo Johannes Gensfleisch, ge- presse einzuführen. Im Gutenberg-Museum wird auch das ältefte inpographische Erzeugnis der Buchdruderpresse, das "Fragment vom Weltgericht", verwahrt, das mit der Urinpe Gutenbergs bergeftellt ift. Un ber Stelle, mo einft in Maing Gutenbergs Preffe arbeitete, befindet fich heute im "hof jum Jungen" eine fleine Gast-

Am anderen Bormittag, dem 13. Februar

1883, fist Bagner wieder am Schreibtifc und

lehrte, foll Gestalt werden, gultig und murdig.

Mittags, fury por bem Gifen, erträgt ber

Körper die große, innerliche Spannung nicht

mehr. Gin ichwerer Rrampf überfallt Bagner.

rührt fich nicht von feinem Blag. Er fcreibt -

Achtungl Firmensitz München

feit fort, "baß Gie dem Richter ftanben, mirtlich eine Brand. narbe hatten. Aber Brandnarben fonnen ja auch ausheilen, nicht mahr? Und barum hat mich Milter Cremburne gebeten, ihm gu

Venetianischer Karneval Gine Ergählung um Richard Bagner

Von Erich Tüllner

Bom Fondamente Ruove aus ichaut man binüber jur Toteniniel von San Dichele, binaus in bie nachtblaue Unenblichfeit bes Deeres, mo nur ein paar Schiffslichter und ber ftille Glang bes Baffers bas Auge feffeln. Dort liegen bie Toten Benedigs, und weiter, viel weiter noch, liegt Murano, bas einmal bie Quelle aller veneglanischen Beisheit mar.

Traume! Bunide!

Da fteht ein Mann im Dunkel. Jest lofte fich feine Gestalt aus bem Schaften eines Saufes, der an gang andere Dinge bentt, und dann ift Gonbeln in funtelnder Bertleibung fich vom Um Mittag fab er wieder seinen Schatten, ploglich sein Blid gefesselt von Benedig, bas bis. Molo und treiben in das schwarze Lagunenwasser flein und schmal. ber in feinem Ruden gelegen bat.

val. Da, hoch über den alten Palasten, sprüht es simmer, das er genommen bat, um mit seiner

bom Larm ber Menge, die fich in diefer farben. froben Stadt austobt wie feit Jahrhunderten. Und bies Jahr, bies Jahr 1883, ift auch er babei, der ftumme Mann unter einem Simmel, aus dem es Sternichnuppen regnet; Ricard

Die Goldmojaiten ber Martustirche glüben im Schein ploglich aufgebender Flammen, Die end. loje Gront ber Profuratorien fteht glimmend im gieben die Schlangen der Bermummten am Ufer fah bort feinen Schatten. ber Lagune hin. Und nun, als Magner bem | "Sieh' an", fagte et, "wie groß und machtig ein paar Dasten ergriffen und hineingegerrt in | Birich verfpeifen!"

hinaus. Wagner rettet fich unter bie Arfaden ber "Ach", fagte er und warf fich in die Bruft, Dort ift ja Karneval — venezianischer Karne- Profuratorien und erreicht lachend das Hotel- "eine Maus wird mir besser schweden!"

Er figt ein paar Minuten über ben Schreibtifc gefrümmt, bann übermaltigen ihn die Schmergen und er ruft nach Frau und Argt Auf feine Frau gestütt, fintt er mube auf ein Bantden nieder, Babrent er fich mubfam ber einzwängenden Rleidungsftude entledigt, fällt ihm bie Uhr aus ber Tajche. Leise fagt er: "Meine Uhr!" Dann lehnt er fich gegen bie Schulter feiner Frau und ftirbt ohne Qual.

Es ift Februar; über Benedig hangt ein feibiger Mittagshimmel, und die Lagune glimmt wie eine Munderpalette, Bielleicht gibt es einen frühen Frühling!

Der Schatten

Geleucht der Jestnacht, Sarletine, Prinzen und Ein Fuchs verließ im Morgengrauen seinen Reger - Stelzenläufer, Generale und Baga- Bau, und als er eine Zeitlang hungrig im bunden ftromen der Piagga gu. Feuerpfeile ichie- Balde umbergestreift mar, ging die Sonne auf. Ben auf, Scheiterhaufen lodern, Arm in Urm Der Fuchs ichlich auf Die Lichtung hinaus und

Taumel immer naber tommt, wird auch er von ich bin. Seute werde ich jum Frubstud einen

ben ausgelaffenen Jubel des Boltes von Benedig. Er fuchte den gangen Morgen im Balbe nach Es ift 11.30 Uhr des Rachts. Sier und da lofen einem Sirich, ohne einen folden gu feben.



Der Schultheiß zu Kolmar

Eine heitere Erzählung von Elfässer Witz und Eigenfinn / Von Quirin Engasser

berten fonnten es weder vergeffen noch verman fie auch taten, wenn ihnen die Gache gleich. Beife fich ber Goultheit über ihre Anfunft gultig mar ober fogar, hatte nur ein anderer ben Untrag geftellt, gang nach Gefallen gemefen

Aber ber Goultbeig mar nicht um onft aus ber Bunft ber Gerber. Er hatte eine gabe Saut und verftand wie feiner um die Gelle gu feils ichen. Gar manches Dal hielt er ben Ratsberen Widerpart, Und wenn er dennoch einmal ein Bell mußte ichmimmen laffen, fo bat et es ben Ratsherren durch icharfen Spott wieder heim-

Einmal batte ein Rachbarborf von Rolmar einen landlaufenden Wegelagerer gefangen. Und Da diefes ehrbare Dorf mobl über einen eigenen Blutbann, aber nicht über einen eigenen Galgen perfügte, richtete es an ben Magiftrat von Rolmar das Erfuchen, ben Spigbuben am Rol. marer Galgen aufhangen ju burfen, Det Schultheiß gogerte nicht mit feiner Bufage; benn, jo führte er ben wieder einmal protestierenden Ratsherren ju Gemute, auch die Rolmarer batten einen Borteil davon, daß ber feit langem gesuchte Wegelagerer unicablich gemacht werde. Aber bie Ratsberren fühlten fich ficher in ben feften Mauern ihrer Stadt und hinter ben eichenen Bohlen ihrer Sausturen. Sie wiederfesten fich dem Schultheißen und liegen fich burch feine Ermahnling von ihrem Trope abbringen. Da ichrieb benn ber Schultbeiß an die ehrbare Rachbarichaft: "Die hoben Rats» berren wollen ihren Galgen feinem anderen jur Berfügung ftellen. Gte behaupten, befagten Galgen auf eigene Untoften erbaut ju baben, und wollen barum bas Genugrecht auf benfelben fich felber porbehalten!"

Der Spott, ben bie Ratsberren barüber in ber Stadt und im gangen Lande einheimsen ba der Schultbeiß, ber in allem gute Ordnung haben wollte, auch darauf bestand, daß die | Als fie nun wieder einmal jur Sigung ge- | Butend fielen die Ratsherren über ihn ber. Ratsfinungen gur angesehten Stunde punttlich | rufen murben, begaben fie fich punttlich jum Aber ber Schultbeiß hielt ihnen entgegen: "Ihr anfingen, und er felbst fich auch immer auf die Rathause und betraten es durch bas große Por- | Gerren! Es fann niemand gur Berantwortung | murden: Setunde genau zu den Sigungen einsand, ber fatholische, von dem man die gezogen werden! Die braven Stadtfnechte tonn- und in dem Glauben, das Frühmahl für die Berdinand, ber Ratholische, von dem man die

Tage wurden es fogar zwei Stunden.

marer einen Schultheißen, ben die Bunfte, allem ber anwejenden Ratsberren ju bezeichnen, in- treiben berrichte. Widerftand ber Patrigierfamilien jum Trop, dem er, je nachdem, Die Finger unter einen an die Spife des Magiftrates gebracht hatten, der Knopfe ichiebe Er felbft blieb ingwischen bei fie ber gagen Stimme bes Pflichtbewuhtseins Rolmarern bis auf ben beutigen Tag geblie-Damit er der Unordnung und ber Ungerechtig. feiner Arbeit an der Lauch und fchabte bie Gebor und gingen ins Rathaus jurud. Sie ben; fie beigen, in Erinnerung an ben Weibel, feit, Die im gangen Stadtwefen um fich gegrif. Telle, Bin und wieder fchidte er nur ben Lebrfen hatten, Ginhalt gebiete und die Steuern buben jum Rathaus. Und erft wenn biefer ibm nach gerechtem Dage auf alle Schultern verteile. | melben fam, daß der Beibel nunmehr Die Sand Da war nun ein fonderbaren Treiben und am unterften Knopfe ber linten Reihe habe, Machen im Stadtrate ju Rolmar. Die Rats- | muich fich ber Schultheiß gemachlich bie Sande, band ben Schutz ab und ging jur Sigung.

es nur anging, verjagten fie ben Untragen, icon alle versammelt waren. Doch icon nach zwei Stunden, ba ich auf euch warten mußte!" Die der Schultheiß einbrachte, ihre Stimme, menigen Tagen hatten fie erraten, auf welche

Auf Sabri Bon Berbert Bohme

Bir find aus verichiebenen Welten, bu, Ramerab, und ich, boch wenn wir bas erfte Mal gelten, ichlag ich den Pflod für bich.

Und bu fpannft meine Plane, ber Simmel ficht barein, bann holen wir bie Sahne gemeinfam ein.

Bas wie vorbem gemefen, bie Sprace mirb uns ichmer, benn aus ben Sternen lefen mir mehr, viel mehr,

barin Gelene leben, Die Gott bem Dafein ichuf. bahin auch mir uns geben mit faum erahntem Ruf,

uns felber ju verbingen ichon fruh im Morgenrot, bag unfere Taten fingen noch nach dem Tob.

Bir leben verichiedene Belten, bu. Ramerad, und ich, bag mir als Bruder gelten, ift unabanderlich.

tel, bie Scharte auszumegen.

Rach geichlagenen zwei Stunden erft gaben glaubten, ben Schultheigen in But und Born ber an ben Anopfen Die Ratoherren gablte, auch su finden, und hatten fich icon eine fpige Unt- heute noch die Rnöpfler, wort ausgedacht, bie fie ihm geben wollten, wenn er fie mutichnaubend empfangen murbe.

Aber ber Ghulheift empfing fie mit freundlichem Gruft und fagte nur: "Ich muniche euch, winden, daß der Schultheiß ein neuer mar. Sie Die Ratoberren machten lange Gefichter, als liebe herren, bag ibr bie Beit, die ihr in eurem perfaumten feine Gelegenheit, ihm in den Arm fie festftellen mußten, bag ber Schultheiß immer Deben mit Marten gubringen mußt, immer fo an fallen und ihm fein Mmt ju vergallen. 2Bo erft bann im Gigungsfaale erichten, wenn fie warm und weich figen moget, wie ich in biefen

> Da meinten bie Rateberren, ber Schultheih blingelten fich vergnügt gu.

Doch der Schultheiß blieb ben Biberfpenftigen auch diesmal die Bergeltung nicht ichulbig. Er ließ balb barauf auf eine fpate Abendftunde ! eine Sigung anbergumen. Und wieder tamen in dem biefe Reife geschildert wird, gibt ber Die Ratsherren punttlich in das Rathaus und Dichter feiner Entruftung über die 1687 burch gedachten auch diesmal, durch bas Spigbuben- Die Benegianer unter Morofini erfolgte Betürlein wieder hinauszuschlüpfen und fich bei ichliegung der Afropolis Musbrud. Dann augert ein paar Schoppen über den angeführten er fich in der bitterften Weise gegen feinen Schultheigen luftig ju machen.

Aber faum batten fie ben Bug über bie Schwelle bes Türleins gefest, ba tauchten aus dem Finftern einige Stadtinechte auf, padten einen nach dem anderen der Ratsherren und ichoben ibn unter Buffen und Stogen furgerband in den Turm. Da balf tein Lamentieren und fein Betergeichrei, fein Diebio und tein Feurio. Bormarts!" fcrien die Anechte, "Wer durch Dichter felbft reben: bas Spigbubenturlein ichlupft, ift auch ein Spig-

Im Turme batten die Ratsberren nun allerdings tein fo behagliches Warten, wie der Schultheiß im Sigungsfaale, Es mar grimmig falt, und nur ein einziger Schemel ftand im Berliefe, Ein eifiger Wind fauchte durch Die offene Quie, Die Ratsherren trommelten mit den Fauften an die Ture, ichrien und larmten. Doch niemand fam zu diefer unwirtlichen Winterstunde in den Sof des Rathauses, auf den die Lute binausiah.

heiß und ließ die por Ralte Schlotternden wie- follten - ich wunichte, beide hatten fich bei dem befannt, daß fie die meiften und iconften Gier Drganisation taum gededt werben. ber aus dem Turme. "Ware ich des Wartens Transport den Sals gebrochen - worauf fich lieferte. Das Klöfterlein ber armen Derwische murbe nicht ichon gewöhnt, vielliebe herren", fagte er Luffert beichwerdeführend an den Paicha von fie felbit, wenn taum der Tag angebrochen mar, reich und angeseben. Aber mit dem Untergang mußten, ließ fie auf Bergeltung finnen. Und ju unterrichten mußte, und fannen auf ein Dit- ju ihnen, "fo hatte ich euch icon früher vermißt Athen wandte ..." und mare euch fuchen gegangen!"

festgesetten Stunde der Situng por das Rat- es fich da neben dem riefigen Rachelosen, und | herr Raiser von eurer Widersetlichkeit, fo | Augenzeuge."

fonnte euer Warten im Turme leicht einmal fanger bauern als ein paar Stunben!"

Da endlich gingen bie Ratsherren in fich. Ste bedachten, daß fie am Ende noch gar zu ihrem Genugrecht auf ben Galgen fommen tonnten, und befleigigten fich fortan, ihren Amisroben Ehre gu machen. Der Schultheit aber bat noch piele Jahre feines Amtes gewaltet und hat, wie Ginft, und ban ift lange ber, batten die Rol- | baus zu ftellen und an den Anopfen die 3abl | dies um fo mehr, als braugen ein muftes Schnee- im Rathaufe, fo auch im gangen Stadtwefen eine gute Ordnung aufgerichtet,

Und eines ift von feiner Amtoführung ben

Lord Byron und der Raub der Metopen

Dag ber englische Dichter Bnron nicht nut ein begeisterter Freund ber Neugriechen mar, fondern feine Liebe zu Griechenland fich auch eine Daffenprobuttion in Errungenichaften, molle mit diefen freundlichen Worten nur feinen auf bas antite Bellas erftredte, ergibt fich aus Arger bemanteln, Gie fühlten fich Sieger und | vielen feiner Berte, por allem aus feinem Chilbe Barolb". Rach feiner erften Reife nach Griechenland (1809-1811) erichienen im Jahre 1812 bie beiben erften Gefange.

> In ben Bemerfungen jum zweiten Gejange, gebnjährigen Aufenthaltes in Athen verichiebene ichichte. wertvolle Altertumer aus Griechenland entfernt und nach London bringen ließ, angeblich um lie por ber Berftorungswut ber Turten gu fichern. Lord Elgin galt bem Dichter als ein Mann, dem es nur darauf antam, das flassische grundlich "auszuplundern". Doch laffen wir ben wintel, auf ben Allahs Liebe nicht gefallen mar,

alles in London aufgespeichert mar, wartete im | hinlanglich ju verforgen. Und gar oft fag man Piraus ein hndriotisches Schiff, um alle ubri. por halbleeren Schuffeln. Als aber einmal ein gen transportfahigen Altertumer an Bord gu Dikmachsjahr fam, ba ftieg bie Rot fo hoch, nehmen. Ich hörte einen jungen Griechen fagen, baf ber Bir, ber ehrmurbige Leiter bes Rlo- denmeisters fich bes Rezepts versichert hatte, in Lord Elgin tonne fich ruhmen, Athen vermuftet fters, feine Monche mit dem Bettelfad aus. Gnaden entlaffen. Der Bir, der ein vortreff. ju haben. Ein italienischer Maler von hohem fandte, um in einer gludlicheren Gegend gegen licher Organisator mar, brachte die Gierprodut Talent, namens Lusieri, ist der Agent der Ber- Gotteslohn milde Gaben für das Kloster eingu- tion in ein Sostem, das den bestmöglichen Etftorung ... 3wifden diefem Runftler und dem | holen. Go tam ein Alofterbruber in aller herre | trag ficherte. Dant einer geschickten Propaganda frangofischen Konsul Fauvel, der fich diese Trum- gottsfrube auf einen Sof, der abseits von der war die Produktion des Gierklofters auf dem mer für seine Regierung aneignen wollte, erhob Strafe lag. Er gehorte einer Bauersfrau, von Martte bald fehr begehrt. Und als es bem Pir fich ein heftiger Streit wegen eines Karrens, der die Leute sagten, daß fie mehr tonne, als gelang, die Lieferung für die Ruche des Kalifen Rach langen Stunden endlich fam der Schult- mit dem die Altertumer fortgeschafft werden Die Frau mar meit und breit | ju befommen, da tonnte ber Bedarf trot aller

> über die leichtfertige Art und Weise, wie die gangen, die Magbe ju weden. Der Monch ein spanischer Seethaufen auch bald an die Tore wertvollen Stulpturen des Parthenon entfernt trat in die leere Ruche, fah den großen Topf des machtigen, weitläufigen Klofterbesites an

abredeten fich die Ratsberten, fich in Butunft feine Schwingen breitete und por dem der Dunfelheit nicht ertennen, bag es untergeriffen mar, liegen die Arbeiter Lord Magde nor fich ju haben, griff et tapfer ju Schonung des Rlofters durch Uberreichung des gute Weile zu laffen. Sie liegen den Schultheißen bel wiederum Boften ftand, Aber burch das leere Bauchfein mit ber mohle alten Rezeptes erlaufen wollte, marf das Bereine volle Stunde marten. Und am zweiten martige Turlein, durch das Turlein folipften! Sie haben ihre einer von den Triglipften! Gie haben ihre einer von den Triglipften! Spittbuben nach der Bernehmung in den Turm Pflicht getan! Und wurdet ihr auch die eure er- turtische Festungstommandant der Afropolis, men horte, wischte er fich hastig den Mund und des Teufels sah, ins Feuer, ließ die Gebaude Aber der Schultheiß wußte Rat. Er ließ dem führte, verließen fie das Rathaus wieder und fullen, fo murde Eintracht herrschen im Stadt- ber den dem Tempel zugefügten Schaden be- bat um die Kloftergabe. Reich beschentt machte von seinen Schaden be- bat um die Kloftergabe. Reich beschentt machte von seinen Schaden be-Weibel fo viele große Anopfe an die bunte gingen in die "Goldene Traube", um bei ein Turme frieren! mertte, nahm feine Pfeife aus dem Munde und er fich auf den Beimweg. Amtsmontur naben, als der Magiftrat Mit- paar Schoppen Durtheimer fich ihres migigen Geid froh, daß eure Gefangenschaft nur ein paar Stunden hinter fich ges waren, tamen in flebendem Ione ju Bie er so ein paar Stunden binter fich ges waren, tamen in flebendem Tone ju Bie er so ein paar Stunden binter fich ges waren, tamen in flebendem Ione ju Bie er so ein paar Stunden binter fich ges waren, tamen in flebendem Ione ju Bie er so ein paar Stunden binter fich ges waren, tamen in flebendem Ione ju Bie er so ein paar Stunden binter fich ges waren, tamen in flebendem Ione ju Bie er so ein paar Stunden binter fich ges waren, tamen in flebendem Ione ju Bie er so ein paar Stunden binter fich ges waren, tamen in flebendem Ione ju Bie er so ein paar Stunden binter fich ges waren, tamen in ben Flammen um. glieder jahlte, und gebot ihm dann, fich jur | Einfalles ju freuen Barm und behaglich faß | Stunden mahrte! Denn mußte der erlauchte | Lufieri: Bort doch endlich auf! - Ich war bracht hatte, tam ihn ein Gefühl an, fich abs Geheimnis, Gier ohne Suhner ju legen, nicht

Die eierlegenden Mönche

Eine lustige Geschichte aus dem Maurenland, erzählt von Bernhard Rehse

flugen Ropf gelingt, eines einzufangen, fperrt i liegen. Berwundert hob er es auf und ging Die Menschheit voll Erstaunen Mund und Rafe feiner Wege. Der Borgang wiederholte fich noch auf. Und die gang Rlugen, Die immer in ber etliche Male, fo bag er, als er an die Rlofterungläubig bie neue Phantasterei. Wenn bann nem Turban beimbrachte. bas neue Wunder für den Hausgebrauch eingemirrt ift, verliert es im Alltag feine bunten ftanblichfeit, die man bann bie Errungenichaft nommen habe, verichwieg er, weil er bas für ber Beit nennt. Und bie gang Rlugen gadern, bedeutungslos anfah. als ob fie bas neue Errungenschafts. Ei gelegt

Unferer Beit ift bas Ginfangen von Wundern besonders reichlich geglüdt. Und ba die Technit es verstanden hat, fie ichnell und geschidt für ben hausgebrauch herzurichten, fo erleben wir

Aber aller Fortichritt ber Beit bat es boch noch nicht jumege gebracht, bas Buhnerei auf einem anderen Wege herzustellen als auf bem, war. Da nahm ihn ber Bir in ein icharfes den uns die Mutter Ratur unter freundlicher Berbor und fragte nach allen Einzelheiten, Die Mitwirkung des braven Huhns gezeigt hat.

Und doch gab es einmal eine Zeit, wo es bem | Dabei fam bem Bruber auch der Topf mit bem Menichen gelungen war, bei ber Gierprobuttion | ichmadhaften Glien auf bem Berbe ber Bäuerin das Suhn auszuschalten. Ihr ichuttelt natürlich | wieber in die Erinnerung, Und allfogleich ftanb den Ropf und bentt, ich will euch ein Darlein es bei bem Bir feft, bag nicht Allah, fondern aufbinben. Aber ich habe ben Bericht ichwart Scheitan, ber Berr alles Bofen, bier feine Sand auf weiß in einer alten Chronit gelefen. Bort im Spiele habe. Er lieg bie Bauerin por fic Landsmann Lord Elgin, der mahrend feines mir zu, es ift zugleich eine hochft erbauliche Ge- tommen und brobte ihr mit der ewigen Sol-

Bu ben Beiten MI Manfure, bes Ralifen von Corboba, als auf ber fpanischen Salbinfel ber Salbmond ber maurifden Eroberer in feinem hellften Ruhme ftrablte, ftanb an ben Abhangen Land feiner Runftichage ju berauben und es ber Sierra Revada in einem verlaffenen Erbenein Rhangah, ein Alofterlein armfeliger Derwilche. Gelbft in guten Jahren marfen bie fteis "Bu diefer Zeit (Januar 1809), nachdem icon | nigen Felber nicht fo viel ab, die Rloftertuche und niemand durfte ihr dabei guichauen. Go hatte | Des Omaijadenreiches in Spanien ichlug auch An einer anderen Stelle berichtet Boron fie auch diefen Morgen getan. Dann mar fie ge- feine Stunde, Als Granada gefallen mar, pochte mit dem Suhnerfutter auf dem Berde fteben. ben Sangen ber Gierra Revada.

A. Steinmetz. felts niederzuseten. Doch als er fich erhob, fah auf die nachwelt getommen.

Die Welt ift voller Bunber. Go oft es einem | er an ber Stelle ein munbericones Subneret Wehrheit find, ichütteln ben Ropf und belächeln pforte tam, feche Gier mohlgeborgen unter feie

Der Dermijch trat por ben Scheich und berichtete bas Geschene. Doch bag er heimlich Flügel und wird zu einer banalen Gelbstver. von ber Speife aus bem Topf ber Bauerin ge-

Der Bir lobie und bantie Allah, ber fich bes Brubers als Wertzeug bebienen wollte, bie Not des Rlofters ju beheben. In feierlicher Prosellion wurde bas Monchlein in die schönste Belle geführt und ihm von ben erlangten mil. ben Gaben bas Beite in reichlicher Menge porgefeht, bamit ber Gierfegen um fo machtiger

ich offenbare. Doch nach bem natürlichen Ablauf ber Dinge zeigte es fich, bak ber Segen von ihm gewichen ich auf seiner Wanderung zugetragen hatten. lenftrafe, wenn fie bas Wert bes Scheitan nicht

Doch die Bauerin holte ein altes Rezept berpor, bas fich in ihrer Familie fortgeerbt batte. bewies dem Pir, daß alles mit natürlichen Dingen juginge, und erbot fich, gemeinfam mit bem Rüchenmeister und unter bem Gegen bes Birs bas Suhnerfutter ju bereiten. Es gefchab. Und alle Monchlein agen von ber Speife, Und allen Monchlein entfiel ein Ei. Ohne bag ein jeber Schaben an feiner Seele genommen hatte.

Da herrichte große Freude in bem Rlofterlein. Die Bauersfrau wurde, nachbem ber Ku-

vier Eden in Brand fteden, Alle, Die barin

des Wölkischen Beobachters

2000. Geburtstag Kaisers Octavianus Augustus

Augustus jum Anlag, ben Friedensfürften auch | jahlreiche Sande erheben (Abb. 2), auf der Briefmarte gu murdigen. Die aus 10 | Bon den Kriegstaten des Auguftus funden Freis und 5 Luftpostmarten bestehende Er- Die mit Gonabeln ber eroberten Rriegsichiffe innerungsreihe ftellt nicht nur die weientlichen Berdienste Raisers Augustus bildlich dar, sonbern huldigt auch bem Duce als bem Erneuerer Der romifchen Berrichaftsidee im Mittelmeer-Taum.

Diefes Bulammentreffen tritt am auffälligften in Ericeinung auf ber 75-Centefimo-Marte mit ber lateinischen Inschrift unter ber Bufte bes Augustus: "Auf meinen Befehl murben bie



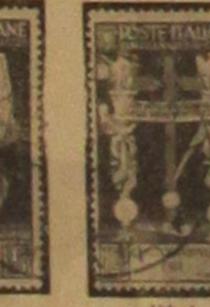
Nr. 4, 1938



in dem Sinmeis auf der 50. C. Darte "Auf Lander in ihrer Gewalt".

Das faichiltische Italien nahm ben 2000. Ge- | gemeint ift. Berkorpert ift er bildlich in dem burtstag des romifchen Raifers Octavianus ju feinem Bolfe redenden Muguftus, gu dem fich





mich jum Führer ausgerufen", womit ber Un. behandeln die übrigen Berte: Augustus am

Batersand und natürlich auch gut mit sich selbst. otues auch — able jes Washinenmeister Lind mann, Student, und bie soziale Frage: "

Statue des Augustus por dem Neubau eines Tempels (30 C.) mit den ertfarenden Worten: fichtbarlich reich fein mugte, jum" allomimispuntt eines gefunden, neuen Jahres ju machen, ber Pfarrer erinnerte an ben Dant, ber Gott gebühre, ehe man um neuen Gegen bat; ber Oberft und eine Reihe anderer fagten furg: 36 gratuliere", vielleicht weil fie meinten, jebes weitere Wort erübrige fich. Und wenn Otto Rebt, mit bem Umichauen fertig, fich rudwarts mandte, ba ftand bann Frau Reth mit ber 216. ordnung vom Wert, die, in jedem Jahr anders vom Obmann zusammengestellt, auch an ber Abendfeier im Saufe teilnahm. Frau Reth forgte dafür, daß fie Glafer erhielten, damit fie ebenfalls bereit maren, mit bem Sausberrn anguftogen, wenn die Reihe an fie tam. Diefes bedeutungsvolle Spiel wiederholte fich

im Saufe Reth an jedem 29. Januar, auch an dem des Jahres 1933. Um den langen Tisch figend aft man bann ein festliches Mahl. Der Die Blat ber Sausfrau mar immer zwischen bem friegverdienten Oberft und dem Betriebsobgeschmildte Rednertribune des Kapitols auf des eine besondere Stärkung, ja Berheißung: Dort nonnen die ebenfalls unentbehrlich sind. Kalt e mann. Dito Reth ichien Diefes Bild diesmal iche Lage! Und es ist alles andere als ein fest- tost noch nicht richtig vertraut ist.

der- das steht auffer Zweisel. himmel und Hölle! Die den sonstigen Fischabfallen gibt die Brübe Das leichtverdauliche Fischfleisch wird vom Das leichtverdauliche Fischfleisch wird vom Das leichtverdauliche Fischfleisch wird vom Waschinenmeister Lindwein sitt der Nessens sür mann, Student, und weit offenen Herzens sür über mancher anderen Fleischnahrung; die im über die im übe

deten Ortes entwertet sein. Aber die Preise werb prufen, denn 90 Prozent aller Stude find 250. Geburtstag des ichmedischen Philosophen folder Karten unterrichtet fogar ein eigener falich. - 4 Die 3-Bfennig-E-Marte mit dem Emanuel Swedenborg.

die belgische Bewertung (in belg. Franken = Augsburg) ober Januar 1916 (von anderen b. F.) Deuticher Unfichtstarten mit den entipres | banerifchen Orten) denden Marten richtig, weshalb einige Beis Ausfünfte erteilen Aleg. Le o, Munchen, Berlin 15 b. F., Kölner Dom 10 000 M. 1923 | München, Schillerftr. 7 (Prufer). 10 b. F., 2 M. 1924 Roln 8 b. F., 3 M. Marienburg 12.50 b. F., 5 DL Spener 22.50 b. F., 10 Pf. 1924 Stephan 5 b. F., 60 Pf. Stephan 6 b. & die Merte 3, 5, 8, 10, 15, 30 Bf. der Ausgabe 1926 (Goethe, Schiller, Beethoven, Friedrich der bebeutenben Bitamingehalt,

der besonders im Binter, wenn vitaminreiche | brilden, glatt gorubren mit etwas Gett, einem Ei ober Rahrung fnapp ift, von uns danfbarft angenommen wird. Wir finden dort das Bitamin A, das Bachstumsvitamin, wie bas Bitamin D, das antirachitische. Das ift, meinen wir, icon allerband, denn wir miffen, dag das Jehlen ber Bitamine Mangeffrantheiten erzeugen tann. Mußerdem dürfte mohl allgemein befannt fein, daß die wertvollste Bitaminquelle ber Lebertran ist, der aus der Leber des Rabeljaus (Dorfc) gewonnen wird. Weiters aber geben uns alle fetten Fifche - ber Bering an ber Spige - Legithin, das wieder unferem Rervenfpitem gu Silfe tommt.

Aber wir find immer noch nicht fertig mit dem Aufgablen der Borguge, denn nun wollen mir

Mineralfalje, wie Ralf, Phosphor, Gifen

10.C. Marke, die römischen Kriegstrophäen aus drüben wußte er, wird die drüdende Last, die und Phosphor üben auf die Knochenbistdung der 15-C.-Marte (Abb. 3), die romische Krieged mit dem neuen Jahr sich zu vergrößern ichien, und die Erhaltung der Zähne einen heilsamen flotte (1,25 Lire) und die erklarenden Inschries mitgetragen! Seine Frau und der Obmann Einfluß aus; besonders der im Wachstum beten: "Ich habe das Meer erobert" (10 C.e. machten die Plane, nach denen den Familien griffene, findliche Organismus wird für reich-Auf dem ganzen Erdfreis habe ich Krieg gir des Werts geholfen werden sollte, die trot aller liche Zufuhr dieser Stoffe dankbar sein. Das führt und bin in allen Sieger geblieben" (ne Anstrengung demnächst das Seer der Erwerbs- Gifen ist unbedingt ersorderlich jur Blutbildung. C.), "Meine Flotte fahrt über den Ozean. Gin losen wurden. "Frau Reth weiß Bliebe noch das Jod! Das Fehlen dieses wich tige Sonne, möchtest du nichts Größeres sehert immer Rat!" Otto Reth tennt diese Meinung nigen anorganischen Bestandteiles hat schwere Heere nach Athiopien geführt" (Abb. 1), oder als Rom" (80 C.) oder "Sie hatten Meer und sie hilft manchmal mehr als Erfrankungen zur Folge, von denen Basedow be, ein bedeutsamer Auftrag, von dem man wußte, und der Kropf die bekanntesten sind. Gerade meine Worte hat gang Italien geschworen und Das soziale Birten und seine Friedenstatels daß er die trage Zeit nur einmalig unterbrach. dem Kropf begegnen wir am häufigsten in Ge-Richts beschäftigt natürlich die Tischrunde genden, beren Wasser jodarm ift. Bielfach bei lpruch auf die politische Führung des Reiches oberfter Priester beim Opsergottesdienst, de diesmal mehr, als die Lage — einsach die deute der landlichen Bevolkerung, die mit der Fische

ann Der Hausherr ichiebt den Teller weit von sich seberzeit ausgezeichnete und gesunde Suppen

Theophile Withaeghs in Deurune-Sud Ropf Ludwig III., von welcher gleichfalls die Schweig: Die Rachportomarten ericheinen am Gur die deutschen Cammler ift hauptsächlich wertung tragen, als August 1915 (nur von ein Blod.

Blods oder Blode

Aus Bufdriften an die Martenede bes "BB.

muß obendrein mit dem Stempel des abgebil- | ultramarin laffe man unbedingt vor dem Er- | Schweden: Gedenkmarken (10, 100 Dre) jum

(Belgien) verfaßter Ratalog (... Catalogue uni- meiften Stude falich gelocht find, tann, mit 1. Februar, Anläglich der Nationalen Brief. versel des Cartes-Vues dites Maximum"). | außerst wenigen Ausnahmen, feine frühere Ent. martenausstellung in Marau im Sept, ericheint

Ungarn: 14 St. Stephan-Gedentmarten, Freis marten 1, 2, 5 Bengo mit Bild des Reichsperwesers Sorthy. In Aussicht genommen find: ipiele angeführt werden: 1. Dl. 1900 Reichspost | Rymphenburger Str. 93, und Sans Ploft, Euchariftischer Blod (Mai), Blod anläglich ber 3. Philat. Landesausstellung und ein St. Ste

phan-Blod im August Finnland: Boblt.-Freimarten jugunften bes Roten Areuses.

Belgien: Gonderblod mit Bildnis bes perunglüdten Konigs Albert ericeint Mitte Damm, München, Schellingftrage Blorentine

fo wird Goring bon feinen Berlinern, bie ihn befondere gut fennen, genannt, und nichts tonnte feine Dopularitat und Beliebtheit mehr herborheben ale biefer Um. fanb. Goring fennt alle Bige, die über ihn ergahlt merben und lacht ebenjo barüber wie bas Dublifum; überhaupt liebt er Gpaß und Beiterfeit. 3m übrigen aber hat er eine gewaltige und unerhörte Alrbeit auf fich laften, Tag um Tag ...

Das neue Buch bon Erich Grinbach Bermann Göring Menich und Werf

ergablt uns manches 3ntereffante barüber. Man fernt barin Goring bon jeber Geite ber fennen : ale Diensch, ale Politifer, ale Beauftragten für ben Bierlabresplan . . .

Ueber 50 Bilber / In Leinen RM. 6.50 / Benfraiberlag



So eine Spielgefahrtin wie Mutti, das gibt's nicht oft? Stets munter und immer bereit, das Leben der Kinder mitzuleben. "Nerven" kennt sie nicht, auch nicht in den Zeiten, wo sonst die Frau mehr auf Ruhe sehen mußte. Wie aber ist es mit Ihnen? Wenn Sie sich auch in solchen Tagen Ihre Unbeschwertheit, Ihre frohe Laune und ein offenes Herz für Ihre Umgebung bewahren wollen, dann brauchen Sie nur mit der neuzeitlichen Camelia-Hygiene alles Unangenehme von sich fern zu halten. Sie sehen dann, welche große Hilfe "Camelia" für überlastete Mütter und rastlos tatige Hausfrauen ist, - eine Hilfe, die Sie auch in kritischen Zeiten das Leben lachend meistern laßt. Die ideale Reform.Damenbinde , Camelia" mit ihren vielen Lagen feinster, welcher Camelia-Watte schützt Sie sicher und ist ganz unauffallig zu vernichten. Und der einzigartige Camelia-Gürtel sorgt for beschwerdefreies Tragen und großte Bewegungsfreiheit.



Extra stark 1251, M. 1.50 Rolsepackung 551, M. -75



Die ideale Reform - Damenbinde